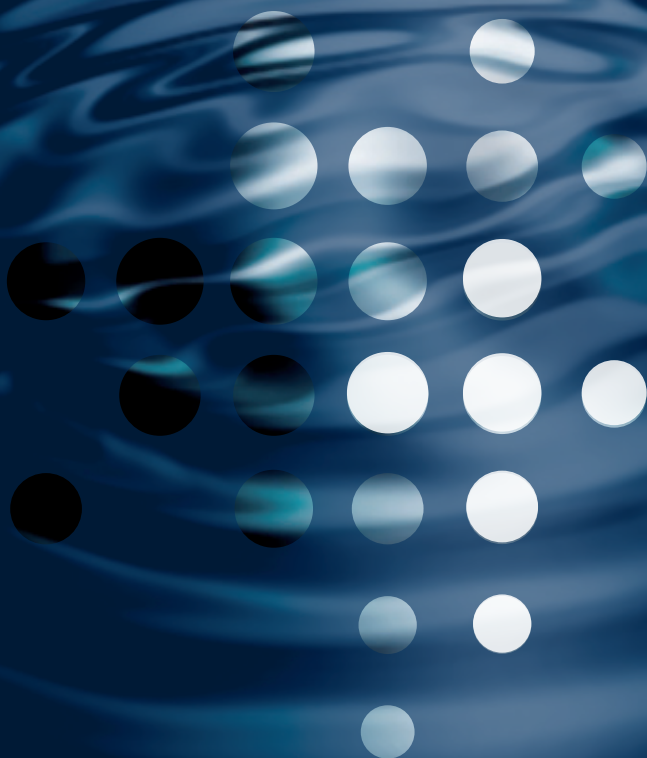


RUACH

bildung der ordensleute

2024



Fortbildungsprogramm

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Spiritualität und Exerzitien	
– Paulus, der Mystiker, und seine mystagogische Theologie	Seite 6
– Entdecke die Schätze in dir – kreative Schreibwerkstatt	Seite 8
– Einzelexerzitien	Seite 9
– Vorankündigung: Israelfahrt 2025	Seite 10
Ordensausbildung	
– Formationsleitungskurs für Verantwortliche in der Ordensausbildung und in diözesanen Priesterseminaren	Seite 12
– Was ist Berufung?	Seite 13
Angebot für Ordensleitungen	
– Moderieren mit Lust und Kompetenz	Seite 14
Prävention und Aufarbeitung	
– Betroffene sexualisierter Gewalt wollen Raum bekommen – Ermöglichungsräume für Betroffenenvernetzung schaffen	Seite 16
– Prävention sexualisierter Gewalt in Ordens- gemeinschaften – vernetzt unterwegs sein	Seite 17
– Aufarbeitung – erste Schritte, Methoden, Ziele	Seite 18
– Geistliche Gewalt – die Dunkelseite geistlicher Autorität und geistlicher Begleitung	Seite 19
– Ein/e Beschuldigte/r sexueller Gewalt unter uns – Wie können wir mit einem/einer Täter/in in der Gemeinschaft zusammenleben?	Seite 20
– Alles nicht mehr normal – meine Kommunität ist ein irritiertes System	Seite 21
– Das Institutionelle Schutzkonzept – überprüfen und verändern	Seite 22
Kommunikation/Medien	
– Zeugnis geben in den Medien – Sprechen vor Mikrofon und Kamera	Seite 23
– Social Media zwischen Verkündigung und Unterhaltung	Seite 24
Weitere Angebote	
– Ordensnetzwerk alternde Gemeinschaften: Treffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren	Seite 25
– Studienwoche für Missionarinnen und Missionare im Heimaturlaub und auf Dauer zurückgekehrte Missionskräfte	Seite 26
– Angebote aus dem Rechtsbereich	Seite 28

– Jahrestagungen von
DOK-Arbeitsgemeinschaften Seite 29

Kursangebote von Fremdanbietern

– Kursangebote des KKH Wien Seite 30
– Personenzentrierte Beratung Seite 33

Kursleitungen und Referierende Seite 34
Allgemeine Geschäftsbedingungen Seite 38

Kontakte

DOK Deutsche Ordensobernkonzferenz e. V.
RUACH
bildung der ordensleute
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Tel.: +49(0)228/684 49-0
Fax: +49(0)228/684 49-44
E-Mail: ruach@orden.de

Homepages

<https://www.orden.de>
ruach.orden.de

Leiterin von RUACH

Prof. Sr. Dr. Margareta Gruber OSF
E-Mail: ruach@orden.de

Koordination

Riana Wolber
Tel.: +49(0)228/684 49-13
E-Mail: ruach@orden.de

Bankverbindung von RUACH

DOK Deutsche Ordensobernkonzferenz e. V.
LIGA Bank eG
BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE20 7509 0300 0001 3711 50



**Liebe Schwestern und Brüder,
sehr geehrte Damen und Herren!**

„Auf die Frage nach der Relevanz des christlichen Glaubens wird es immer ‘so viele konkrete Antworten geben, wie es Gestalten lebendigen Christentums unter uns gibt’. Immerzu geht es um die Vermittlung der ‘provozierenden Kraft unserer Hoffnung [...] auch für alle, die sich schwer tun mit dieser Kirche, für die Bekümmerten und Enttäuschten, für die Verletzten und Verbitterten’. Die Erneuerung der Kirche ‘erschöpft sich nicht in einzelnen synodalen Reformmaßnahmen’. (...) Ist unser ‘kirchliches Leben nicht selbst viel zu verdunkelt und verengt von Angst und Kleinmut, zu sehr im Blick auf sich selbst befangen, allzu sehr umgetrieben von der Sorge um Selbsterhaltung und Selbstreproduktion [...]?’“

Diese Passagen, die aus den aktuellen Dokumenten des Synodalen Weges der Katholischen Kirche in Deutschland stammen, zitieren aus den Texten der Würzburger Synode von 1971 bis 1975. Damals war ich im Gymnasium, bekam die Diskussionen ohne die heutigen Medien höchstens am Rande mit. Heute, 50 Jahre später, habe ich nicht nur 40 Jahre aktives Leben als Theologin, davon 30 Jahre als Ordensfrau, hinter mir, sondern auch drei intensive Jahre als Beraterin im Synodalforum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“, in dessen „Grundtext“ die Würzburger Synode zitiert wird. Wo stehen wir heute?

Ich habe in diesen drei Jahren erlebt, wie sich die Gesprächskultur in den Foren und in der Synodalversammlung verändert hat: Es wird hart diskutiert – für manche ungewöhnlich hart – aber es ist ein Gespräch auf Augenhöhe zwischen den Mitgliedern, von denen mehr als die Hälfte keine geweihten Amtsträger sind. Bei mir selbst und auch bei anderen habe ich die Bereitschaft zur Veränderung erlebt, eine Entscheidung zum Zuhören und Verstehen auch von Positionen, die zunächst fremd waren. Nicht alles konnte in den Medien und sozialen Netzwerken angemessen vermittelt werden. Die Ordensleute, die auf der Synodalversammlung vertreten waren, haben sich in beeindruckender Weise eingebracht und viel Anerkennung erfahren. Das gibt mir einen ersten Eindruck davon,

wie ein konkretes Miteinander von Amtsträgern und so genannten Laien in Zukunft aussehen könnte. All das sind für mich nicht zuletzt tiefe spirituelle Erfahrungen.

Nun stehen wir vor der ersten Sitzung des Synodalen Prozesses, den Papst Franziskus auf weltweiter Ebene ein Jahr nach Beginn des Synodalen Weges in Deutschland angestoßen hat. Als ich das Instrumentum Laboris für die erste Sitzung der Bischofssynode im Oktober 2023 las, sah ich: Unsere Fragen im deutschen Sprachraum sind in allen Teilen der Weltkirche lebendig, auch wenn sie in unterschiedlicher Weise gewichtet und ausgedrückt werden. Wir sind in allen Spannungen dabei, Weltkirche zu werden. Nicht zu vergessen ist jedoch: Die Erschütterung durch den Skandal des Missbrauchs stand am Beginn des synodalen Reformweges in Deutschland. Ob es gelingt, Antworten auf diese tiefe Krise der Glaubwürdigkeit zu finden, wird auch über den Erfolg des weltweiten Reformweges entscheiden.

Im vorliegenden Jahresprogramm von RUACH spiegeln sich die Themen der Kirche: Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt sind weiterhin zentrale Themen. Der neue Formationsleitungskurs wird im Herbst starten. Neben den Fortbildungsangeboten für Ordensleitungen haben wir die Tradition der Einzelexerzitionen für Ordensleute (speziell in Leitung) wieder aufgegriffen. Hinweisen möchte ich auch auf die Pilgerfahrt ins Heilige Land, die ich zusammen mit Br. Johannes Roth ofm für März 2025 plane.

Nicht alle Kurse konnten bis zur Drucklegung fertig geplant werden. Ich verweise deshalb auf die Homepage sowie auf den geplanten orden.de-Newsletter (mehr dazu auf Seite 29); dort werden im Sinn einer längerfristigen Planung auch neue Kurse veröffentlicht, bevor das nächste Jahresprogramm erscheinen wird.

Ich danke allen, die zum Gelingen des vergangenen Jahres beigetragen haben, vor allem Frau Riana Wolber im Büro von RUACH.

Juli 2023

Prof. Sr. Dr. Margareta Gruber OSF
Leiterin von RUACH – bildung der ordensleute

Paulus, der Mystiker, und seine mystagogische Theologie

**„Ich versuche wieder und wieder zu ergründen,
warum Paulus mir so nahe ist.“**

*(Christian Lehnert, Korinthische Brocken.
Ein Essay über Paulus, 2013)*

Der Paulus-Kurs 2024 lässt sich von dieser Frage leiten. Ich frage nicht so sehr nach dem, was Paulus als Missionar und Gemeindegründer geleistet hat, sondern nach dem, was ihn innerlich dazu angetrieben hat - seine Fragen und Widersprüche, sein Ringen mit seiner Vergangenheit und dem Neuen, das sich in ihm und in seiner Sprache Bahn brechen will.

Es wird um sein Ergriffensein von Christus gehen, um den Glauben oder besser, das „Trauen“, das er verkündet, und um die Verwandlung, die er an sich selbst und an der ganzen Schöpfung geschehen sieht. Paulus entwickelt seine Theologie konsequent vom gekreuzigten und auferstandenen Christus her. Die Frage, wie man den Tod Christi verstehen kann und was es heißt, aus Tod und Auferstehung Christi zu leben, muss jeden Christen und jede Christin beschäftigen. Paulus ist dafür ein wichtiger Gesprächspartner und hat Antworten zu geben, die uns heute genauso herausfordern, aber auch beschenken können. Nicht zuletzt ist die paulinische Theologie ein wichtiges ökumenisches Bindeglied zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche.

Das Onlineseminar liest Texte vor allem des Römerbriefs und der Korintherbriefe, macht mit neuen Forschungen zu Paulus bekannt und will vor allem dazu anregen, sich mit dem intellektuell und spirituell auseinanderzusetzen, was dieser Mann zu sagen hat.

Referentin

Prof. Sr. Dr. Margareta Gruber OSF

Teilnahmegebühr

Kursreihe pro Person: insgesamt 80 Euro

Einzelkurs pro Person: 15 Euro

Sollte sich ein ganzer Konvent interessieren, bitte Anfrage zu einem ermäßigten Preis an das RUACH-Büro.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Es kann die gesamte Reihe oder auch nur eine Veranstaltung gebucht werden.

Anmeldung ist möglich bis eine Woche vor den Veranstaltungen über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de

Termine, Themen und Veranstaltungsort

Mittwoch, 17.01.2024

Ursprung und Quelle der Botschaft:

Die Christumystik des Apostels Paulus

Mittwoch, 24.01.2024

Der Kern der Botschaft:

Leben im Trauen des Sohnes Gottes (Gal 2,19f)

Mittwoch, 31.01.2024

Das Zentrum der Botschaft:

Gott offenbart sich in Tod und Auferstehung Jesu Christi

Mittwoch, 07.02.2024

Die Weisheit des Kreuzes:

Jesu Tod als stellvertretender Sühnetod bei Paulus

Mittwoch, 14.02.2024

Die Kraft der Botschaft:

Täglich sterben und auferstehen

Mittwoch, 21.02.2024

Paulus und Israel: Röm 9-11

jeweils von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr,
online per Zoom-Konferenz.
Die Einwahl ist ab 19:00 Uhr möglich.



Entdecke die Schätze in dir – kreative Schreibwerkstatt

Jede Lebensgeschichte ist einmalig und birgt vielfältige Erfahrungs-, Lebens- und Glaubensschätze, die oft in Vergessenheit geraten sind. Durch Impulse und Schreibenanlässe heben wir die Schätze und erfahren, dass kreatives, biographisches Schreiben Gedanken und Gefühle ordnet, Potenziale freisetzt, neue Sichtweisen auf das Leben ermöglicht, entspannt, Freude macht und eine spannende Reise zu sich selbst ist. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Rechtschreibung und Grammatik spielen keine Rolle. Der Kurs ist ein Angebot für alle Interessierten, besonders für Menschen in Umbruchsituationen: Versetzung, Wechsel von Beruf, Position, Amt ...

Bitte mitbringen: Lieblingsstift, leeres Heft oder Notizbuch, Stifte und Wachsmalfarben, Schere

Termin und Veranstaltungsort

Donnerstag, 01.02.2024, 17:00 Uhr, bis
Sonntag, 04.02.2024, 09:00 Uhr,
Kloster Sießen,
Kloster Sießen 3, 88348 Bad Saulgau

Kursleitung

Sr. M. Birgit Reutemann OSF
Sr. M. Dorothee Breyer OSF

Teilnahmegebühr

140 Euro pro Person (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 235 Euro, Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 13.12.2023

In Absprache mit RUACH bietet der Bereich Spiritualität und Exerzitien im Kardinal König Haus in Wien den Lehrgang „Exerzitien begleiten und leiten“ an. Den Lehrgang finden Sie unter den Kursangeboten von Fremdanbietern auf Seite 32.

Einzelexerzitien

Für Ordensleute, speziell für Ordensleute in Leitungsaufgaben

Wer in einer Leitungsverantwortung steht, ist sehr angewiesen darauf, dass seine Wurzeln tief gründen können in Gott. Die Arbeitsfülle und die Zerreißproben des Alltags lassen aber oft nicht zu, sich eine tägliche Zeit des Gebetes zu nehmen oder zu einem inneren Ruhen bei Gott zu finden.

Exerzitien sind eine gute Möglichkeit, der aktuellen Sehnsucht im eigenen Herzen auf die Spur zu kommen, um sich dann in das Beziehungsabenteuer mit dem Herrn hineinzuwagen.

Die Exerzitien werden Tage des durchgehenden Schweigens sein. Im Mittelpunkt stehen Zeiten des persönlichen Betens und Betrachtens. Für alle Teilnehmenden wird es täglich ein Begleitgespräch mit einer der Exerzitienleiterinnen geben, bei dem biblische und andere Impulse für die Gebetszeiten mitgegeben werden. Es wird möglich sein, täglich an der Eucharistiefeier der Hausgemeinschaft teilzunehmen.

Nach dem Anmeldeschluss werden Sie eingeladen, ein kurzes (telefonisches) Gespräch mit einer der Begleiterinnen zu führen, um Ihre Erwartungen und Fragen zu klären.

Termin und Veranstaltungsort

Sonntag, 09.06.2024, 17:00 Uhr, bis
Samstag, 15.06.2024, 09:00 Uhr,
Kloster Sießen,
Kloster Sießen 3, 88348 Bad Saulgau

Begleitung

Sr. M. Dorothee Breyer OSF
Sr. Stefanie Strobel sa

Teilnahmegebühr

360 Euro pro Person (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 470 Euro, Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 01.04.2024

Vorankündigung: Israelfahrt 2025

RUACH plant im **März 2025** eine Pilgerfahrt ins Heilige Land für Schwestern und Brüder in Ordensgemeinschaften. Das Angebot richtet sich besonders an alle, die noch nie die Gelegenheit hatten, die biblischen Stätten zu sehen. Aber auch andere Interessierte sind natürlich willkommen. Die genauen Planungen laufen noch, doch damit Sie langfristig planen können, hier die Grunddaten:

Termin und Stationen der Israelfahrt

Sonntag, 02.03.2025, bis
Dienstag, 11.03.2025,
vier Nächte am See Genezareth, eine Nacht in Bethlehem
und vier Nächte in Jerusalem

Begleitung

Prof. Sr. Dr. Margareta Gruber OSF
Br. Dr. Johannes Roth ofm

Br. Johannes ist Alttestamentler, Sr. Margareta ist Neutestamentlerin. Beide kennen das Land und haben Erfahrung mit Pilgerfahrten im Heiligen Land. Zusätzlich wird es teilweise auch eine lokale Reiseleitung geben.

Teilnahmegebühr

Der Preis für die Reise (Flug, Doppelzimmer, Halbpension) beträgt voraussichtlich zwischen 2.500 Euro und 3.000 Euro. Preissteigerungen bis 2025 sind nicht ausgeschlossen.

Ein Online-Vorbereitungsseminar ist im Herbst/Winter 2024/2025 geplant.

Weitere Informationen

Die Ausschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf ruach.orden.de, im neuen orden.de-Newsletter und im Jahresprogramm 2025. Voranmeldungen richten Sie bitte an ruach@orden.de.



Formationsleitungskurs für Verantwortliche in der Ordensausbildung und in diözesanen Priesterseminaren

Ein Kooperationsprojekt von RUACH mit der Deutschen Regentenkonferenz

Der Formationsleitungskurs richtet sich an Ordensfrauen und Ordensmänner, die in der Formation tätig sind, sowie an Männer und Frauen, die in der diözesanen Priesterausbildung Verantwortung tragen. Die Teilnahme ist auch möglich für Personen, die sich auf eine Tätigkeit in der Ausbildung vorbereiten.

Im Oktober 2023 startet der neue Formationsleitungskurs. Dieser wird im Juli 2025 enden.

Der nächste Formationsleitungskurs soll voraussichtlich im Herbst 2025 starten. Informationen hierzu finden Sie zu gegebener Zeit auf ruach.orden.de, im neuen orden.de-Newsletter und im Jahresprogramm 2025.

Interessentinnen und Interessenten für den nächsten Formationsleitungskurs können sich vormerken lassen (E-Mail an ruach@orden.de) und werden informiert, wenn die neue Ausschreibung erfolgt.

Weitere Informationen

Die Ausschreibung zum aktuellen Formationsleitungskurs (2023-2025) finden Sie auf ruach.orden.de.

In Absprache mit RUACH bietet der Bereich Ordensentwicklung im Kardinal König Haus in Wien den Lehrgang „Verantwortung in religiösen Gemeinschaften“ für Ordensleitungen an, RUACH bietet den Formationsleitungskurs an. Den Lehrgang „Verantwortung in religiösen Gemeinschaften“ finden Sie unter den Kursangeboten von Fremdanbietern auf Seite 30.

Was ist Berufung?

Theologische Fachtagung des Alois-Kardinal-Grillmeier-Instituts der PTH Sankt Georgen in Kooperation mit der AG Ordenstheologie der DOK

Viele Ordensleute, Schwestern und Brüder, leben mit einer inneren Gewissheit, „berufen“ zu sein. Wir haben vielleicht immer wieder unsere „Berufungsgeschichte“ erzählt oder die Frage beantwortet, wie man so etwas wie Berufung „merkt“. Vielleicht sind uns dabei mit der Zeit Zweifel gekommen: Stimmt das denn so? Wir werden realistischer in der Beurteilung unserer Motivationen und Selbstbilder. Wie kann ich sicher sein, dass Gott konkrete Menschen – dass er mich – „beruft“ – und wozu? Wie geht ein Ruf oder Wille Gottes für mein Leben zusammen mit einem neuzeitlichen Verständnis von Freiheit und Autonomie? Begünstigt ein Berufungsverständnis missbräuchliche Strukturen und Beziehungen? Kann Berufung nicht auch scheitern? Und ganz fundamental: Lässt sich von einer biographisch so konkret werdenden Offenbarung des göttlichen Willens, einer (Selbst-)Mitteilung Gottes überhaupt sprechen?

Leitend für die theologische Fachtagung sind drei Perspektiven: In einem ersten Teil steht das offenbarende Handeln Gottes im Mittelpunkt. In einem zweiten Teil geht es um die biographisch-individuelle Dimension von Berufung („Berufung als Lebensprojekt“). Im dritten Teil steht die gemeinschaftliche Dimension von Berufung im Zentrum.

Termin und Veranstaltungsort

Freitag, 19.04.2024, 16:00 Uhr, bis
Sonntag, 21.04.2024, 12:30 Uhr,
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen,
Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt am Main

Weitere Informationen

Details zur Fachtagung ab Winter 2023/2024
auf der Homepage der PTH Sankt Georgen:
www.sankt-georgen.de

Moderieren mit Lust und Kompetenz

Eine Werkstatt für Oberinnen und Obere von Ordensgemeinschaften und Ordenshäusern

Sie kennen das: Es stehen Leitungssitzungen an, Konventsgespräche, Personalgespräche – es gibt kritische Situationen und Konflikte, ein Matten- oder Generalkapitel muss vorbereitet und geleitet/begleitet werden. Dabei haben sich etliche Faktoren für das Zusammenleben als und in Gemeinschaft verändert; vieles ruht auf wenigen, auf weniger werdenden Schultern. Wie schaffen wir ein Klima für gemeinsam getragene Verantwortung? Wie realisieren wir Partizipation? Wie nutzen wir die verschiedenen Charismen?

In dieser Fortbildung lernen Sie Moderationskompetenzen für Ihren Leitungsalltag und entwickeln Ihre individuelle Rolle in kollektiven Entscheidungsprozessen. Sie erweitern durch die gemeinsame Arbeit und die dabei gewonnenen Erfahrungen Ihren persönlichen Moderationskoffer.

Der Kurs eignet sich als Ergänzung zum Kurs „Neu im Leitungsamt“, der in den letzten Jahren jährlich angeboten wurde. Gleichmaßen können sich aber auch Oberinnen und Obere hierzu anmelden, die noch nicht an diesem Kurs teilgenommen haben.

Termin und Veranstaltungsort

Montag, 23.09.2024, 14:00 Uhr, bis
Donnerstag, 26.09.2024, 13:00 Uhr,
Haus Klara,
Kloster Oberzell 2, 97299 Zell am Main

Trainerinnen

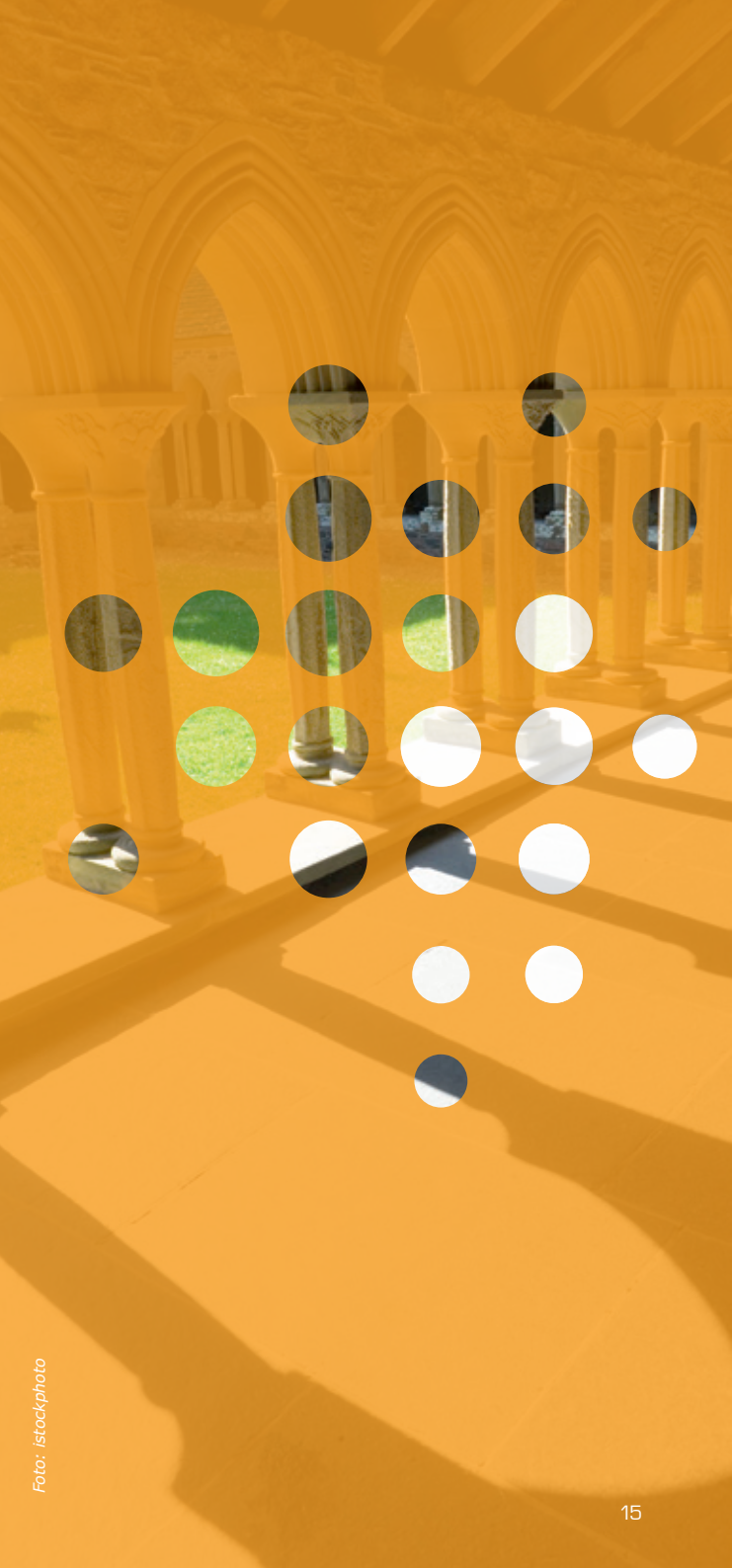
Anne Kurlemann
Hana von Bentzel

Teilnahmegebühr

520 Euro pro Person (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 340 Euro, Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 13.06.2024



Betroffene sexualisierter Gewalt wollen Raum bekommen – Ermöglichungsräume für Betroffenenvernetzung schaffen

Zielgruppe

Verantwortliche in Ordensgemeinschaften

„Ich dachte, nur ich bin betroffen“ – Dies ist eine weit verbreitete Erfahrung von Betroffenen, bis sie durch Zufall, durch eigenes Engagement oder durch Unterstützung von Dritten erfahren, dass der Täter oder die Täterin auch andere Kinder, Jugendliche oder schutz- und hilfebedürftige Erwachsene sexuell missbraucht hat.

Die Vernetzung von Betroffenen kann daher zunächst wichtig sein zur Unterstützung einer individuellen Aufarbeitung von betroffenen Menschen. Darüber hinaus ist sie elementar für eine zielführende Aufarbeitung und den Weg der Verantwortungsübernahme seitens der Ordensgemeinschaft.

Was sollten Verantwortliche besser nicht tun und worauf ist bei der Unterstützung von Vernetzung unbedingt zu achten? In dieser Veranstaltung sollen Erfahrungen von Betroffenen im Mittelpunkt stehen, um daran orientiert erste Ideen für eine zielführende Betroffenenvernetzung auf Ebene der einzelnen Ordensgemeinschaft zu erarbeiten.

Termin und Veranstaltungsort

Dienstag, 06.02.2024,
09:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
online per Zoom-Konferenz



Kursleitung

Martina Köß

Referent

Karl Haucke

Moderator

Jörg Puls

Teilnahmegebühr

35 Euro pro Person

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 15.01.2024

Prävention sexualisierter Gewalt in Ordensgemeinschaften – vernetzt unterwegs sein

Zielgruppe

Präventionsbeauftragte im Bereich von Ordensgemeinschaften

Als Präventionsbeauftragte sind Sie zuständig für Information und Beratung zum Thema sexualisierte Gewalt. Sie übernehmen koordinierende Aufgaben im Rahmen des Institutionellen Schulungskonzeptes und tragen in der Regel die Prozessverantwortung für die Umsetzung und das Controlling.

Präventionsbeauftragte im Ordensbereich sind tätig für kleine Ordensgemeinschaften, einzelne Einrichtungen oder für einen gesamten Bereich. Die wenigsten arbeiten in Teams mit Kolleginnen und Kollegen, mit denen ein umfassender inhaltlicher Austausch möglich wäre. Daher wollen wir mit dieser Veranstaltung einen Blick auf das Rollenprofil von Präventionsbeauftragten in Ordensgemeinschaften werfen und Raum zur Vernetzung anbieten. Wir wollen voneinander wissen, lernen und Ideen für zukünftige Vernetzungsstrukturen sammeln und vielleicht auch erste Formen kollegialer Beratung auf den Weg bringen.

Weiterhin besteht das Angebot, von der Arbeit der Bundeskonferenz der Präventionsbeauftragten der Diözesen zu erfahren und sich dazu auszutauschen.

Termin und Veranstaltungsort

Dienstag, 12.03.2024,
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr,
online per Zoom-Konferenz



Kursleitung

Martina Köß

Referent/in

Ansgar Kesting
Martina Köß

Teilnahmegebühr

kostenlos

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 26.01.2024

Aufarbeitung – erste Schritte, Methoden, Ziele

Zielgruppe

Verantwortliche in Ordensgemeinschaften, denen Fallmeldungen sexuellen Missbrauchs vorliegen.

Mehrere Ordensgemeinschaften begeben sich aktuell auf den Weg einer unabhängigen Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs im Rahmen der jeweiligen Ordensgemeinschaft. Was umfasst Aufarbeitung? Ein erster Teil ist der Bereich Aufklärung, dies umfasst die Zusammenstellung von Vorwürfen, Tätern und Täterinnen, Tatorten und vieles mehr – also der Fakten. Weitere Bereiche sind das individuelle Anerkennen und die Verantwortungsübernahme durch die Gemeinschaft, der Kontakt zu und die Unterstützung von Betroffenen, Präventionsmaßnahmen, die ordensinterne Verarbeitung der festgestellten Gewalt und die Entwicklung einer Form der Erinnerung.

In dieser Veranstaltung werden erste Schritte aufgezeigt, wie eine Ordensgemeinschaft unabhängige Aufarbeitung auf Basis der Gemeinsamen Erklärung der DOK mit der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) aus dem Jahr 2021 angehen kann. Es werden Erfahrungen geteilt aus der Arbeit des Ausschusses für unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich von Ordensgemeinschaften sowie Methoden und Ziele von Aufarbeitung dargestellt.

Termin und Veranstaltungsort

Mittwoch, 24.04.2024,
09:00 Uhr bis 13:30 Uhr,
online per Zoom-Konferenz



Kursleitung

Martina Köß

Referentinnen

Dr. med. Andrea Schleu
Maria Hanisch

Teilnahmegebühr

60 Euro pro Person

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 15.04.2024

Geistliche Gewalt – die Dunkelseite geistlicher Autorität und geistlicher Begleitung

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht alte und gegenwärtige Verfehlungen und Straftaten von Personen und Organisationen der Kirche bekannt werden. Bisher lag der Fokus vor allem auf sexueller Gewalt. Inzwischen kommt auch der sogenannte „geistliche Missbrauch“ in den Blick. Zunehmend wächst die Sensibilität für bestehende Machtgefälle in Gemeinschaften, in der Glaubensvermittlung und in der geistlichen Begleitung.

Das Hauptanliegen dieser Fortbildung zielt auf eine Sensibilisierung für dieses Phänomen. Es braucht Beschreibungs- und Definitionsversuche. Es kommen die Dimensionen des Machtmissbrauchs wie auch die Folgen für Betroffene und Tatpersonen zur Sprache. Der Blick soll geschärft werden für Mechanismen und blinde Flecken sowohl bei handelnden Personen als auch in Systemen.

Neben theoretischem Wissen wird es ganzheitliche Übungselemente geben, um das Thema nicht nur im Kopf zu bearbeiten. Grundanliegen des Studientages ist es, die Wahrnehmung zu schärfen, Klärung zu schaffen und Handlungsoptionen in der Begleitung von Menschen auf ihren Lebens- und Glaubenswegen und der Leitung von Gemeinschaften zu eröffnen.

Termin und Veranstaltungsort

Montag, 17.06.2024,
09:00 Uhr bis 17:30 Uhr,
online per Zoom-Konferenz



Kursleitung

Martina Köß

Referent/in

Sr. Barbara Bierler MSsR
Prof. Dr. Christoph Jacobs

Teilnahmegebühr

80 Euro pro Person

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 17.05.2024

Ein Beschuldigter/eine Beschuldigte sexueller Gewalt unter uns – Wie können wir mit einem Täter/einer Täterin in der Gemeinschaft zusammenleben?

Zielgruppe

Ordensangehörige, in deren Gemeinschaft ein Täter oder eine Täterin sexuellen Missbrauchs lebt.

Wie kann ein gutes Miteinander innerhalb einer Ordensgemeinschaft bzw. einer Kommunität funktionieren, wenn ein Täter oder eine Täterin sexuellen Missbrauchs in der Gemeinschaft lebt? In dieser Veranstaltung soll hauptsächlich die Bedeutung für das Miteinander unter den Ordensmitgliedern und für den persönlichen Umgang der Mitbrüder und -schwestern mit der Situation im Fokus sein. Dabei können unter anderem folgende Fragen relevant sein: Ist der Name der Täterin/des Täters öffentlich bekannt, unter den Mitbrüdern/-schwestern bekannt oder nicht bekannt? Ist der Täter/die Täterin einsichtig oder nicht? Welche Bedeutung hat es für Einrichtungen der Ordensgemeinschaft? Wie verhalten sich Täter/innen? Bestehen interne Sanktionen? Haben die Tat/Taten nachweislich stattgefunden oder bleibt es unsicher und die Person bleibt „Beschuldigte/r“?

Termin und Veranstaltungsort

Montag, 24.06.2024, 14:00 Uhr, bis
Dienstag, 25.06.2024, 13:00 Uhr,
Schönstattzentrum Marienhöhe,
Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg

Kursleitung

Martina Köß

Referent

Godehard Pötter

Teilnahmegebühr

180 Euro pro Person (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 125 Euro, Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 15.03.2024

Alles nicht mehr normal – meine Kommunität ist ein irritiertes System

Zielgruppe

Ordensmitglieder, in deren Gemeinschaft aktuelle oder vergangene Fälle von sexualisierter Gewalt bekannt sind.

Irgendetwas in der Kommunität ist anders, seitdem wir wissen, dass ein Mitbruder oder eine Mitschwester des sexuellen Missbrauchs beschuldigt wird. Vielleicht ist die Person bereits verstorben. Vielleicht können die Beschuldigungen nicht mehr bis ins letzte überprüft werden. Vielleicht ist klar, dass der/die Beschuldigte ein Täter oder eine Täterin war oder ist. Gab oder gibt es Mitwisserinnen oder Mitwisser? Haben es andere von uns gewusst oder gibt es unter meinen Mitbrüdern/-schwestern eine eigene Betroffenheit?

Wenn eine solche Situation eintritt, ist eine Gemeinschaft ein „irritiertes System“. Es hat ein Ereignis stattgefunden, von dem ihre Mitglieder in der Regel nicht direkt betroffen sind, aber die Nähe zu dem Ereignis sorgt für Irritation.

In dieser Veranstaltung soll den Fragen nachgegangen werden: Wie kann eine Gemeinschaft damit umgehen? Welche Wege gibt es, um wieder zu einem guten und offenen Miteinander zurückzukehren und das Geschehene anzunehmen?

Termin und Veranstaltungsort

Montag, 02.09.2024, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr,
(Anreise am Vorabend),
Hoffmanns Höfe,
Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt am Main

Kursleitung

Martina Köß

Referentin

Carmen Kerger-Ladleif

Teilnahmegebühr

210 Euro pro Person (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 130 Euro, Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 12.07.2024

Das Institutionelle Schutzkonzept – überprüfen und verändern

Evaluation und kontinuierliche Arbeit

Nachdem das Institutionelle Schutzkonzept erarbeitet und in Kraft gesetzt wurde, soll es langfristig präventiv wirken. Diese Online-Veranstaltung bietet den Verantwortlichen für die Präventionsarbeit in Ordensgemeinschaften Unterstützung, den eigenen Stand der Präventionsarbeit zu überprüfen und sich darüber auszutauschen. Dies umfasst die erforderliche Dokumentation (z. B. Schulungen, Führungszeugnisse), Verstetigung etwa bei der Einführung neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Erfahrungen mit Beschwerdewegen und dem Verhaltenskodex. Wieweit gelingt es, anstehende Themen wie etwa „Pflege organisieren“ auch präventiv aufzugreifen und Ordensmitglieder zu beteiligen? Die eigenen Erfahrungen als Verantwortliche werden ausgewertet und konkret überlegt, wie das Institutionelle Schutzkonzept überarbeitet werden kann.

Termin und Veranstaltungsort

Donnerstag, 26.09.2024,
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
online per Zoom-Konferenz



Kursleitung

Martina Köß

Referentin

Dr. Marion Schwermer

Teilnahmegebühr

50 Euro pro Person

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 28.08.2024

Zeugnis geben in den Medien

Sprechen vor Mikrofon und Kamera

Ein Kooperationsprojekt von RUACH mit der Arbeitsgemeinschaft Public Relations (AGPR) der DOK

Wenn Ordensleute in den Medien vorkommen, dann wird von ihnen „Tiefgründiges“ erwartet. Die Vermutung: Ordensfrauen und -männer sind in religiösen Dingen kompetent. Das gilt in besonderer Weise beim Sprechen vor Mikrofon und Kamera – im Fernsehen, online, in den sozialen Netzwerken. Es reicht nicht mehr aus, eine gute Botschaft zu haben. Sie muss auch präsentiert werden können.

Hier geben Erfahrung und gute Tipps von Profis Sicherheit. Neben dem eigentlichen Kameratraining geht es um Fragen wie die Absender- oder Empfängerorientierung, Schreiben fürs Sprechen sowie Mimik, Gestik und Kleidung als Teil der Botschaft.

Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an jene, die sich vor Mikrofon und Kamera in Verkündigungsformaten engagieren oder planen, dies zu tun. Ebenso an Ordensleute mit Leitungsverantwortung sowie an Ordensleute und Mitarbeitende in der PR-Arbeit.

Termin und Veranstaltungsort

Mittwoch, 20.03.2024, 16:00 Uhr, bis

Donnerstag, 21.03.2024, 17:00 Uhr,

Franziskaner-Minoritenkloster Würzburg,

Franziskanergasse 7, 97070 Würzburg

Die Übernachtungen sind im Franziskaner-Minoritenkloster Würzburg oder in einem Hotel in der Nähe.

Kursleitung

Arnulf Salmen

Referent

Stephan Born

Teilnahmegebühr

350 Euro pro Person (zuzüglich Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 120 Euro, Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de

Anmeldeschluss: 15.02.2024

Social Media zwischen Verkündigung und Unterhaltung

Content-Ideen für Orden und Kirche

Ein Kooperationsprojekt von RUACH mit der Arbeitsgemeinschaft Public Relations (AGPR) der DOK

Instagram, TikTok und Co. – Viele Menschen verbringen täglich einen großen Teil ihrer Zeit in den sozialen Medien.

Wie halten wir als Ordensgemeinschaften mit in dieser schnelllebigen Social-Media-Welt, in der alle um Aufmerksamkeit ringen? Zwischen verrückten Challenges, Influencern und Lebensberatern – haben christliche Botschaften dort überhaupt Platz und werden sie gehört?

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele und Tools zeigen wir Ihnen, wie Sie die Social-Media-Kanäle und ihre Werkzeuge zielgruppengerecht einsetzen können, verweisen auf aktuelle Trends und stellen uns gemeinsam die Frage: Wie kommt das, was ich zu sagen habe, an die von mir gewünschte Zielgruppe?

Das Online-Seminar richtet sich an PR-Verantwortliche der Orden und jene Ordensleute, die in den sozialen Medien unterwegs sind, und ist interaktiv angelegt. Es lebt vom Austausch untereinander und soll zum Ausprobieren animieren.

Termin und Veranstaltungsort

Donnerstag, 15.02.2024, 14:00 Uhr, bis
Freitag, 16.02.2024, 16:00 Uhr,
online per Zoom-Konferenz



Kursleitung

Arnulf Salmen

Referenten

Br. Lukas Boving OSB
Christian Wode

Teilnahmegebühr

60 Euro pro Person

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 22.01.2024

Ordensnetzwerk alternde Gemeinschaften: Treffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren

Eine Veranstaltung für Mitarbeitende von Ordensgemeinschaften, die Aufgaben von Konventsleiterinnen und Konventsleitern übernommen haben.

Themen des Kurses

- Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch
- Thematische Inputs

Termin 1 und Veranstaltungsort

Dienstag, 19.03.2024, 10:30 Uhr – 16:00 Uhr,
Steyler Missionare,
Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin

Termin 2 und Veranstaltungsort

Dienstag, 08.10.2024, 10:30 Uhr – 16:00 Uhr,
Schönstattzentrum Marienhöhe,
Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Zum Treffen im Oktober sind ebenfalls interessierte
Höhere Oberinnen und Höhere Obere eingeladen.

Den Tagungsablauf zu den jeweiligen
Veranstaltungen finden Sie zu einem späteren
Zeitpunkt auf ruach.orden.de.

Referent/innen

Sr. Johanna Domek OSB
Sr. Aloisia Höing SMMP
N.N.
N.N.

Teilnahmegebühren

März 2024: 60 Euro pro Person
(zuzüglich Kosten für Verpflegung ca. 30 Euro,
Zahlung vor Ort)
Oktober 2024: 80 Euro pro Person
(zuzüglich Kosten für Verpflegung ca. 42 Euro,
Zahlung vor Ort)

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss für März: 24.01.2024
Anmeldeschluss für Oktober: 03.07.2024

Studienwoche für Missionarinnen und Missionare im Heimaturlaub und auf Dauer zurückgekehrte Missionskräfte

Synodalität – Kairos der Kirche

Die Deutsche Ordensobernkonferenz (DOK) lädt in Zusammenarbeit mit dem Steyler Missionswissenschaftlichen Institut (Sankt Augustin) deutsche Missionskräfte, die in Deutschland ihren Heimaturlaub verbringen oder demnächst in die Mission ausreisen, zu einer Studienwoche ein. Ebenfalls eingeladen sind Missionarinnen und Missionare, die auf Dauer nach Deutschland zurückgekehrt sind.

Die Studienwoche 2024 beschäftigt sich mit der Synodalität. Die Kirche hat weltweit mehrere Phasen der Vorbereitung und Vertiefung des Themas durchlaufen und ein erstes Treffen im Vatikan hinter sich. Für Papst Franziskus ist die Synodalität das, was sich Gott von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.

Die Studienwoche stellt sich in diese Bewegung der Synodalität hinein. Zunächst geht es um einen Blick auf die neuere Entwicklung, besonders nach dem ersten Treffen im Vatikan. Dann soll noch einmal ausführlicher unter den Teilnehmenden auf die Erfahrungen aus ihren Einsatzländern und Kirchen geschaut werden. Schließlich geht es darum, die unterschiedlichen Haltungen in der Kirche in Deutschland wahrzunehmen.

Das detaillierte Tagungsprogramm wird vor Ort mitgeteilt. Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Termin und Veranstaltungsort

Montag, 19.08.2024, Anreise bis 15:00 Uhr, bis
Samstag, 24.08.2024, Abreise nach dem Frühstück,
Bildungshaus Kloster Schwarzenberg,
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld

Kursleitung

Sr. Bernadette Dunkel SSpS
P. Christian Tauchner SVD

Teilnahmegebühr

Die DOK übernimmt die Kosten für Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung für die bei der DOK gemeldeten Missionarinnen und Missionare im Heimaturlaub. Innerdeutsche Reisekosten (nur Bahnfahrt 2. Klasse) werden auf Antrag erstattet. Zur Kostendeckung erbittet die DOK eine anteilige Kostenerstattung durch die für die Teilnehmenden zuständigen Diözesen bzw. Stellen.

Die Übernahme der Kosten bei Missionskräften (bei der DOK gemeldet), die auf Dauer nach Deutschland zurückgekehrt sind, ist im Einzelfall zu klären.

Wenn eine Kostenübernahme nicht möglich ist und für Missionskräfte, die nicht bei der DOK gemeldet sind, sind pro Person ca. 450 Euro für Unterkunft und Verpflegung zu zahlen. Die Rechnung ist vor Ort im Bildungshaus zu zahlen. Reisekosten sind hier ebenfalls selbst zu übernehmen.

Anmeldung

über die Homepage von RUACH: ruach.orden.de
Anmeldeschluss: 02.05.2024

Angebote aus dem Rechtsbereich

Im Rechtsbereich der DOK werden – auch außerhalb der Kurse im RUACH-Programm – regelmäßig aktuelle Informationen für die Ordensgemeinschaften aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Das Generalsekretariat lädt anlassbezogen zu Videokonferenzen ein, in denen über aktuelle rechtliche Fragen, die das Ordensleben und die Ordensgemeinschaften betreffen, informiert wird. Die Einladungen werden in der Regel über das monatliche DOK-Rundschreiben sowie den Newsletter RUACH-Recht an die Höheren Oberinnen und Höheren Oberen sowie Ökonominen und Ökonome bekannt gemacht. Sie richten sich mitunter auch an Angestellte in der Ordensverwaltung. Dieses kompakte Format hat sich aufgrund der Flexibilität mit vergleichsweise kurzem Vorlauf als vorteilhaft gegenüber einer Ankündigung von Veranstaltungen bereits im Vorjahr erwiesen.

Einen umfassenden Überblick über rechtliche Entwicklungen gibt der Justitiar der DOK regelmäßig bei den (internen) Jahrestagungen der Arbeitsgemeinschaften der Ökonominen sowie der Cellerare und Prokuratoren im Herbst sowie auf der DOK-Mitgliederversammlung.

Weitere Kurse wie der RUACH-Grundkurs Recht als Überblicksfortbildung, insbesondere für neu ins Amt gekommene Personen, können in diesem Jahr aus Kapazitätsgründen nicht angeboten werden.

Über aktuelle Ankündigungen von zusätzlichen Kursen informiert die Homepage ruach.orden.de und der Newsletter RUACH-Recht, für den eine Anmeldung über ruach@orden.de möglich ist. Höhere Oberinnen und Höhere Obere sowie Ökonominen und Ökonome finden die Informationen auch im DOK-Rundschreiben.

Ansprechpartner im Rechtsbereich

RA Lars Westinger, Justitiar der DOK

Tel.: 0228/68449-11

E-Mail: westinger@orden.de

Jahrestagungen von DOK-Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften der DOK sind Fachgremien aus qualifizierten und für den jeweiligen Bereich beauftragten Ordensmitgliedern und Mitarbeiter/inne/n der Ordensgemeinschaften. Die Jahrestagungen der Arbeitsgemeinschaften dienen der fachlichen Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch sowie der Erarbeitung von Standards und Zielen für die gemeinsame und individuelle Arbeit der beteiligten Gemeinschaften. Nachstehend finden Sie die Termine einzelner Arbeitsgemeinschaften, die sich für die Veröffentlichung im RUACH-Programmheft entschieden haben.

Termine und Veranstaltungsorte

08. – 10.04.2024

Arbeitsgemeinschaft der Ordensarchive (AGOA), Schloss Fürstenried, München (gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus den österreichischen Ordensarchiven)

Informationen demnächst unter <https://ordensarchive.de/agoa/aktuelle-informationen/jahrestagungen/>

06. – 08.05.2024

Arbeitsgemeinschaft deutscher Missionsprokuren (AGMP), Münsterschwarzach

Korrektur: 21.-23.10.2024!

Arbeitsgemeinschaft der Cellerare und Prokuratoren (AGCEP), Oberzell bei Würzburg

Vorankündigung orden.de-Newsletter für Ordensfrauen und -männer

Das DOK-Generalsekretariat arbeitet derzeit am Aufbau eines orden.de-Newsletters, der Ordensangehörige über interessante Einzelthemen und unter anderem auch über neue RUACH-Kurse informieren möchte. Interessierte können ihre Anmeldung bereits heute per E-Mail an ruach@orden.de richten. Ebenfalls möglich ist über diese Mailadresse die Anmeldung zum bereits bestehenden Newsletter RUACH-Recht, der speziell über Kursangebote aus dem Rechtsbereich informiert. Die DOK wird darüber informieren, wenn der neue Newsletter an den Start geht.

Kardinal König Haus

Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien, Österreich
www.kardinal-koenig-haus.at

Bereich Ordensentwicklung

Leitung

Sr. Mag.^a Ruth Pucher MC
pucher@kardinal-koenig-haus.at

Verantwortung in religiösen Gemeinschaften 2024-2026

Der Lehrgang richtet sich an Ordensfrauen und Ordensmänner in einer Leitungsaufgabe in erster oder zweiter Reihe, in der Leitung von Bereichen/Werken mit personeller und/oder finanzieller Verantwortung. Für weitere Interessierte ist die Teilnahme nach Rücksprache möglich.

Umbrüche begleiten, Impulse setzen, Verantwortliche miteinander vernetzen, gemeinsam nach der Präsenz, Relevanz und Wirksamkeit als Ordenschrist/inn/en heute fragen – das sind Anliegen dieses Lehrgangs, der im Herbst 2024 bereits zum 18. Mal startet. Außerdem erwerben Sie konkretes Handwerkszeug für mehr Sicherheit in der Kommunikation, für Maßnahmen und Entscheidungen. Sie überdenken und entwickeln Ihren persönlichen Führungsstil und üben sich in Reflexion und Zusammenarbeit.

Termine und Veranstaltungsorte

Einführungstag (online): 11.09.2024



Alle Seminarwochen finden im Kardinal König Haus in Wien statt.

1. Woche: 30.09. – 04.10.2024
Führungsaufgabe und Führungspersönlichkeit
2. Woche: 20.01. – 24.01.2025
Kommunikation 1, Teamentwicklung
3. Woche: 05.05. – 09.05.2025
Kommunikation 2, Konflikte

4. Woche: 29.09. – 03.10.2025
Entscheidungsfindung in Gemeinschaft

5. Woche: 19.01. – 23.01.2026
Betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlagen

6. Woche: 16.03. – 20.03.2026
Zukunft und Wandel gestalten

Abschluss: 15.06. – 17.06.2026

Lerngruppen mit Supervisionsbegleitung und Praktika sichern die Praxisrelevanz.

Lehrgangsleitung und Information

Sr. Mag.^a Ruth Pucher MC

Teilnahmebeitrag

5.500 Euro für den gesamten Lehrgang, inkl. Anmeldegebühr, Mittagessen an ganzen Seminartagen und Unterlagen (zahlbar in drei Teilen)

Voranmeldung

ab sofort möglich

Seminare und Fortbildungen (Veranstaltungsort KKH Wien)

- Nähe und Distanz in der Ordensausbildung,
07.02. – 08.02.2024
- Altern im Orden begleiten,
Frühjahr 2024
- Fortbildung für Koordinator/inn/en,
Frühjahr 2024
- Fortbildung für Präventionsbeauftragte,
29.02. – 01.03.2024
- Fortbildung zum Charismatischen Plan,
Herbst 2024

Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie ab November 2023 unter www.kardinal-koenig-haus.at/bildungsprogramm/ordensentwicklung.



Bereich Spiritualität und Exerziten
www.stille-in-wien.at

Leitung

P. Josef Maureder SJ
maureder@kardinal-koenig-haus.at

Team

Sr. Christa Huber CJ
huber@kardinal-koenig-haus.at
Sr. Johanna Schulenburg CJ
schulenburg@kardinal-koenig-haus.at
P. Anton Aigner SJ
anton.aigner@jesuiten.org

Lehrgänge

Exerziten begleiten und leiten (2025–2028)

Wien, Zell am Main und Hildesheim (Große Exerziten)
Dauer: Dezember 2025 – Februar 2028
Lehrgangsleitung:
P. Josef Maureder SJ,
Sr. Johanna Schulenburg CJ

Geistliche Begleitung (2024–2026), KKH Wien

Dauer: Februar 2024 – Februar 2026
Bewerbung: bis 15.10.2023
Lehrgangsleitung:
P. Josef Maureder SJ,
Sr. Christa Huber CJ

Kurs

Bibliolog-Grundkurs, KKH Wien
06.07.2024 – 09.07.2024

Fortbildungen

(für Geistliche Begleiter/innen und alle in der Pastoralen Tätigen)

- **Träume verstehen lernen** –
Grundkurs Traumarbeit, KKH Wien
27.01. – 28.01.2024
- **Vergeben – gar nicht so einfach**, KKH Wien
04.10. – 05.10.2024

Personzentrierte Beratung

Ausbildungskurse für Seelsorge und Soziale Dienste

Das hilfreiche Gespräch in Seelsorge, Hospiz, Klinik und sozialen Diensten bedient sich der Erkenntnisse der personzentrierten Gesprächsführung und der modernen Psychotherapie. Die angebotenen Impulse und Übungen befähigen Sie, sich auf die inneren Prozesse der Begleitung und Rat suchenden Person so einzulassen, dass die Bedürfnisse, Fragen und Sorgen zur Sprache kommen und vor allem die Stärken und Hoffnungen erfahren werden. Die Fortbildung ist als Einheit aus zwei einwöchigen Kursen konzipiert. Im Mittelpunkt des Lernens steht das an der Praxis orientierte Training. Sie entwickeln einen Beratungsstil, der mit Ihrer Persönlichkeit im Einklang steht.

Nach den Richtlinien der DGfP (Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie)

Termine und Veranstaltungsort

Grundkurs: 28.01. – 02.02.2024

Aufbaukurs: 22.09. – 27.09.2024

Bildungshaus Kloster Schwarzenberg,
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld

Termine im Online-Format

Grundkurs: 14.04. – 18.04.2024

Aufbaukurs: 17.11. – 21.11.2024



Weitere Termine 2025

Grundkurs: 19.01. – 24.01.2025

Aufbaukurs: 21.09. – 26.09.2025

Bildungshaus Kloster Schwarzenberg,
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld

Kurs-Team

Prof. Dr. Christoph Jacobs und Team der Theologischen Fakultät Paderborn

www.thf-paderborn.de/lehrstuehle/pastoralpsychologie/

Informationen und Anmeldung

Theologische Fakultät Paderborn

Homepage: www.gespraechsseelsorge.de

E-Mail: psych@thf-paderborn.de

Kursleitungen und Referierende

Sr. Barbara Bierler MSsR, Missionsschwester vom Heiligsten Erlöser, Dipl. Theol., Exerzitienbegleiterin, Supervisorin (DGSv), derzeitige Schwerpunkte: Beratung und Begleitung der Schwesterngemeinschaften im Erzbistum München und Freising, Tätigkeit in der Aus- und Weiterbildung, Exerzitienbegleitung

Stephan Born, Theologiestudium in Bielefeld, Kiel, Zürich und Hamburg auf Pfarramt, Rundfunkvolontariat bei R.S.H. (Radio Schleswig-Holstein), 15 Jahre lang Fernsehredakteur und Chef vom Dienst in der RTL Nachrichtenredaktion, seit 2012 Wort-zum-Sonntag-Bbeauftragter der evangelischen Kirche in Deutschland, freiberuflicher Medientrainer für Krisenkommunikation, öffentliches Auftreten und Interviewsituationen

Br. Lukas Boving OSB, Eintritt in das Benediktinerpriorat Nütschau im Jahr 2010, davor Arbeit in verschiedenen internationalen Werbeagenturen, Einzelgastseelsorge im Kloster, Kurse im Exerziten- und Bildungshaus, Mitarbeit in einer Hamburger Pfarrei

Sr. M. Dorothee Breyer OSF, seit 1980 Franziskanerin von Sießen, Pastoralreferentin, Exerzitienbegleiterin (IMS), Tätigkeiten in Formations- und Generalleitung, derzeit in Exerzitenarbeit und geistlicher Begleitung, auch von Ordensgemeinschaften

Sr. Johanna Domek OSB, seit 49 Jahren Benediktinerin in Köln-Raderberg, 20 Jahre Leitung des Klosters, 15 Jahre Leitung der Föderation, Exerziten- und Kursarbeit, Beauftragte im Ordensnetzwerk alternde Gemeinschaften

Sr. Bernadette Dunkel SSpS, ausgebildete Erzieherin und Religionslehrerin, 1983 Ordenseintritt bei den Steyler Missionsschwestern, siebenjähriger Aufenthalt in Bolivien, Arbeit in Deutschland für SOLWODI (Organisation, die sich für Frauen einsetzt, die Opfer von Menschenhandel wurden), 2013 bis 2017 Projektarbeit bei der City-Pastoral und Passanten-Pastoral in der Innenstadtkirche St. Michael zu den Wengen in Ulm, seit 2017 Arbeit im Gästehaus St. Theresia in Eriskirch-Moos am Bodensee als Referentin für Spiritualität und Gesundheit

Prof. Sr. Dr. Margareta Gruber OSF, Franziskanerin von Sießen, Professorin für Neues Testament an der Vinzenz Pallotti University Vallendar, seit Juli 2019 Leiterin von RUACH – bildung der ordensleute

Maria Hanisch, ehem. Geschäftsfeldleiterin ambulante Dienste beim Caritasverband für die Stadt Köln, Betroffenenvertreterin im Ausschuss für unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich von Ordensgemeinschaften bei der Deutschen Ordensobernkonzferenz

Karl Haucke, Betroffener aus dem Ordensbereich, Mitarbeit in verschiedenen Aufarbeitungsprojekten

Sr. Aloisia Höing SMMP, Schwester der heiligen Maria Magdalena Postel, Diplom-Sozialpädagogin, Tätigkeiten: Jugendarbeit, Unterrichtstätigkeit bei Fachseminaren, Noviziatsleiterin, Generaloberin, Vorsitzende der VOD/DOK, Beauftragte im Ordensnetzwerk alternde Gemeinschaften

Prof. Dr. Christoph Jacobs, Priester der Erzdiözese Paderborn, Dr. theol., Dipl. Psych., Professor für Pastoralpsychologie und Pastoralsoziologie an der Theologischen Fakultät Paderborn, Mitarbeit in der Priesterausbildung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Geistliche und therapeutische Begleitung

Carmen Kerger-Ladleif, Erziehungswissenschaftlerin, Supervisorin und Organisationsberaterin

Ansgar Kesting, Bundespräventionsbeauftragter im Malteser Verbund

Martina Köß, Referentin für Prävention und Aufarbeitung bei der DOK

Anne Kurlemann, bis September 2016 verantwortlich in der Erzdiözese Bamberg für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der pastoralen Berufe, Supervisorin DGSv, Referentin in der Ausbildung von ehrenamtlichen Seelsorger/inne/n im Altenheim der Caritas und des Seelsorgeamtes Bamberg, seit 2016 Zusammenarbeit mit Ordensgemeinschaften in verschiedenen Feldern

Godehard Pötter, eigene Praxis für Traumatherapie und Psychotherapie, Notfallseelsorge, Täterarbeit

Jörg Puls, Mediator, Konfliktmanager, Coach, seit 12 Jahren unabhängige Ansprechperson für Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch

Sr. M. Birgit Reutemann OSF, seit 1980 Franziskanerin von Sießen, Lehrerin und Magister in Philosophie und Soziologie, Schreibpädagogin, Exerzitienleiterin, Moderations- und Prozessbegleiterin, bisher tätig als Lehrerin, Schulleiterin, Schulseelsorgerin, in Formations- und Generalleitung, in der Begleitung von Ordensgemeinschaften und geistlichen Gemeinschaften, in Exerzitienbegleitung und geistlicher Begleitung, derzeit Leiterin des geistlichen Zentrums im Stadtkloster in Bad Mergentheim

Arnulf Salmen, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DOK

Dr. med. Andrea Schleu, Vorsitzende des Ausschusses für unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich von Ordensgemeinschaften bei der Deutschen Ordensobernkonzferenz, Fachärztin für Psychotherapeutische und Innere Medizin, Vorsitzende und Beraterin des Ethikverein e. V.

Dr. Marion Schwermer, Diplom-Psychologin (1987), Diplom-Theologin (2009), DGSv-zertifizierte Supervisorin (1998), seit 2007 selbstständig, Schwerpunkt kirchliche Veränderungsprozesse, wertimpuls. Organisationsberatung (Bonn), Schulungsreferentin für Prävention in den Erzbistümern Köln und Paderborn, Präventionsbeauftragte der Oberzeller Franziskanerinnen

Sr. Stefanie Strobel sa, Kongregation der Helferinnen, derzeit Geistliche Direktorin der kath. Journalistenschule (IFP) in München, zweijährige Ausbildung in geistlicher Begleitung und Exerzitienbegleitung, Novizenmeisterin von 2005 bis 2014, Provinzoberin von 2014 bis 2023

P. Christian Tauchner SVD, Steyler Missionar, zwischen 1982 und 2005 in Ecuador, dann im Zeitschriftenapostolat in Österreich (Stadt Gottes), seit 2014 in Deutschland, Direktor des Steyler Missionswissenschaftlichen Instituts in Sankt Augustin

Hana von Bentzel, seit 2010 selbstständige Beraterin/Trainerin und Coach, langjährige Verantwortung in leitenden Positionen in der freien Wirtschaft in den Bereichen Key Account Management, internationaler Vertrieb und Führungskräfteentwicklung, methodisch-didaktische Ausbildung als Trainerin und Coach, Schwerpunktthemen: Kommunikationskompetenz, Führungskräfteentwicklung, Organisationsmanagement und Selbstorganisation, Arbeit mit Unternehmen in der freien Wirtschaft, die einen wertorientierten Ansatz verfolgen, sowie mit Haupt- und Ehrenamtlichen in caritativ-sozialen sowie kirchlichen Einrichtungen und Stiftungen

Lars Westinger, Studium der Rechtswissenschaft in Trier, 2. juristisches Staatsexamen in Koblenz, seit 2009 als Rechtsanwalt bei der Deutschen Ordensobernkongferenz tätig, Beratung von Ordensgemeinschaften und ihrer Einrichtungen, u. a. im Arbeitsrecht, Vereinsrecht und Betreuungsrecht, Mitglied der Personalwesenkommission und Rechtskommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Berater des Arbeitsrechtlichen Ausschusses der Zentralen Arbeitsrechtlichen Kommission

Christian Wode, Dipl.-Theol., Referent für Social Media im Erzbistum Hamburg

Geschäftsbedingungen für RUACH – bildung der ordensleute

Allgemeine Geschäftsbedingungen von RUACH

§ 1 Rechtsträger/Geltungsbereich

1. Der DOK Deutsche Ordensobernkonferenz e.V. mit Sitz in Bonn ist Rechtsträger der Bildungseinrichtung „RUACH – bildung der ordensleute“, im Weiteren kurz „RUACH“ genannt.
2. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte von RUACH mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von RUACH-Veranstaltungen – nachfolgend „Teilnehmende“ genannt.

§ 2 Vertragsschluss

1. Der Vertrag kommt mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung und ihrer Annahme durch RUACH zustande. Wird bei schriftlicher Anmeldung bzw. Anmeldung per E-Mail die Annahme von RUACH nicht ausdrücklich erklärt, so kommt der Vertrag mit der Aushändigung der Anmeldebestätigung zustande.
2. Zum Beleg erhalten die Teilnehmenden bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung eine Anmeldebestätigung. Dies kann auch in Textform erfolgen. Die Anmeldebestätigung ist nicht übertragbar.
3. Die Verträge werden unter der Bedingung geschlossen, dass die von RUACH vorgesehene Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

§ 3 Leistungsumfang und Anmeldung im Tagungshaus

1. Der Umfang der Leistungen von RUACH ergibt sich aus der Beschreibung im Jahresprogramm sowie der im Internet veröffentlichten Fassung der Veranstaltungsausschreibung.
2. Mit der Anmeldung für eine Veranstaltung wird das Sekretariat von RUACH – sofern in der Ausschreibung nichts Abweichendes angegeben ist – gleichzeitig beauftragt, Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus während dieser Zeit auf Rechnung des/der Teilnehmenden verbindlich zu buchen. Informationen zu den anfallenden Kosten im Tagungshaus finden sich zudem in der jeweiligen Kursausschreibung. Die genauen Konditionen für Unterkunft und Verpflegung können im jeweils angegebenen Tagungshaus oder beim RUACH-Sekretariat erfragt werden. Der/die Teilnehmende erkennt mit seiner/ihrer Anmeldung die

Allgemeinen Geschäftsbedingungen, aktuellen Preise und Rücktrittsregelungen des jeweiligen Tagungshauses an. Werden hinsichtlich Unterkunft und Verpflegung von Seiten des/der Kursteilnehmenden Abweichungen notwendig (frühere/spätere An- oder Abreise, Versäumnis, Diät etc.), vereinbart diese/r diese mit dem Tagungshaus persönlich. Das RUACH-Sekretariat wird über die mit dem Tagungshaus getroffenen Abweichungen informiert.

3. Weitere Details und die Möglichkeit von Sondervereinbarungen können im Sekretariat von RUACH sowie bei den Verantwortlichen für die einzelnen Lehrgänge, Kurse oder Seminare erfragt werden. Kontaktinformationen finden sich auf den Internetseiten von RUACH.
4. Vor Veranstaltungsbeginn erhält der/die Teilnehmende eine Vorabinformation auf postalischem Weg oder per E-Mail, der gegebenenfalls weitere Informationen und Details zur Veranstaltung entnommen werden können.

§ 4 Veranstaltungsgebühr

1. Die Veranstaltungsgebühr enthält als Leistungen Honorare, Spesen der Dozenten, Raummieten und Kursmaterialien. Sollten Sonderleistungen anfallen oder Abweichungen hiervon notwendig sein, ist dies in der entsprechenden Ausschreibung im Jahresprogramm sowie im Internet separat benannt.
2. Auf der vom Teilnehmenden zu tätigenen Überweisung sind stets die Rechnungsnummer, die Kursbezeichnung und der Name des Teilnehmenden anzugeben. Die Überweisung soll für RUACH kostenfrei erfolgen. Dies gilt insbesondere für Zahlungen aus dem Ausland. Alle für Überweisungen anfallenden Entgelte gehen zu Lasten des Auftraggebers.
3. Die Veranstaltungsgebühr ist – sofern nichts anderes in der Kursausschreibung oder der Rechnung angegeben ist – auf nachfolgende Bankverbindung zu überweisen:
DOK Deutsche Ordensobernkonzern e.V.
LIGA Bank eG
IBAN: DE20 7509 0300 0001 3711 50
BIC: GENODEF1M05

§ 5 Zahlungsmodalitäten

1. Nach Vertragsschluss ist der/die Teilnehmende zur Zahlung der in der Ausschreibung ausgewiesenen Kosten nach Rechnungsstellung durch RUACH verpflichtet.

- Die im jeweiligen Tagungshaus in Anspruch genommenen Leistungen werden – sofern nichts anderes in der Ausschreibung oder der Vorabinformation angegeben ist – vor Ort direkt mit dem/der Teilnehmenden abgerechnet.

§ 6 Teilnahmebescheinigung

Bei erfolgter Teilnahme erhält der/die Teilnehmende auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung.

§ 7 Organisatorische Änderungen

- Es besteht kein Anspruch darauf, dass die Veranstaltung von dem oder der im Programm angekündigten Kursleitenden bzw. Seminarleitenden geleitet wird. Sollten in der Ausschreibung angegebene Referierende ausfallen, bemüht sich RUACH um gleichwertigen Ersatz. Hierüber werden die Teilnehmenden informiert. Es steht ihnen in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu.
- Wird eine Veranstaltung aufgrund einer zu geringen Zahl von Anmeldungen nicht durchgeführt, so werden die angemeldeten Teilnehmenden nach Anmeldeschluss zeitnah informiert und erhalten bereits entrichtete Veranstaltungsgebühren zurück.
- Können Teile der Veranstaltung nicht in der ursprünglich vorgesehenen Form durchgeführt werden, bietet RUACH den Teilnehmenden, insbesondere durch Nachholen ausgefallener Veranstaltungsteile, gleichwertigen Ersatz. Kann ein gleichwertiger Ersatz nicht angeboten werden, so werden die Veranstaltungsgebühren für nicht in Anspruch genommene Leistungen zurückgezahlt. Einzelheiten dazu sind unter § 9 geregelt.

§ 8 Pflichten der Teilnehmenden

- Bei der Teilnahme an einer Veranstaltung ist die Eintragung in die Anwesenheitsliste erforderlich.
- Auf Verlangen ist die Anmeldebestätigung vorzuzeigen.

§ 9 Rücktritt und Kündigung durch RUACH

- RUACH kann vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die RUACH nicht zu vertreten hat, ganz oder teilweise nicht stattfinden kann.
- Wird eine Veranstaltung nicht durchgeführt, erhalten die Teilnehmenden die bereits entrichteten Veranstaltungsgebühren zurück. Wird eine Veranstaltung nur teilweise durchgeführt, werden die Veranstaltungsgebühren für nicht in Anspruch genommene Leistungen zurückgezahlt.

3. Wird eine Veranstaltung aus Gründen, die RUACH zu vertreten hat, nicht durchgeführt, übernimmt RUACH – abweichend von § 3 Abs. 2 – die Kosten für Unterkunft und Verpflegung im jeweiligen Tagungshaus, wenn die Stornierungsfristen abgelaufen sind.
4. RUACH kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei nicht erfolgter Zahlung der Veranstaltungsgebühr vor. Auch eine nur teilweise erfolgte Zahlung der Veranstaltungsgebühr stellt einen wichtigen Grund zur Kündigung dar, sofern der/die Teilnehmende nicht aus einem gesetzlichen oder vertraglichen Rechtsgrund zur Minderung berechtigt war.

§ 10 Kündigung und Widerruf durch die Teilnehmenden

1. Der/die Teilnehmende kann den Vertrag – vorbehaltlich der Regelungen in Absatz 4 bis 6 – jederzeit kündigen. Hierfür ist Textform ausreichend.
2. Eine telefonische Mitteilung, die Abmeldung bei der/dem Kursleitenden oder das Fernbleiben vom Kurs gelten nicht als Kündigung.
3. Die Kündigung wird von RUACH bestätigt.
4. Bei einer Kündigung weniger als einen Monat vor Beginn der Veranstaltung bzw. der ersten Kurseinheit eines mehrteiligen Lehrgangs ist die Kursgebühr für die Veranstaltung bzw. diese Kurseinheit zu entrichten. Von dieser Regelung wird Abstand genommen, wenn eine Person von der Warteliste nachrückt.
5. Bricht jemand nach Vertragsschluss die laufende Veranstaltung ab, so ist die Veranstaltungsgebühr für den gesamten Lehrgang zu entrichten. Ein Rücktritt ist dem Sekretariat von RUACH oder dem/der Verantwortlichen für die Veranstaltung in Textform mitzuteilen.
6. Falls der/die Teilnehmende seine/ihre Teilnahme an einer Veranstaltung aus wichtigen Gründen absagen muss, hat er/sie dies so früh wie möglich dem Sekretariat von RUACH oder dem/der Verantwortlichen für den Lehrgang in Textform mitzuteilen. Für die versäumte Kurseinheit werden, sofern kein Ersatzteilnehmer von der Warteliste nachrücken kann, keine Veranstaltungsgebühren erstattet. Ausnahmen hiervon kann RUACH im begründeten Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen gewähren.
7. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt von den oben aufgeführten Regelungen unberührt.

§ 11 Urheberrecht

Das Kopieren und die Weitergabe von Kursunterlagen sind ohne Zustimmung des/der Berechtigten nicht gestattet. Fotografieren, Filmen und Aufnahmen auf Tonträgern in den Veranstaltungen sind ohne Zustimmung nicht gestattet.

§ 12 Haftung

1. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Dozenten, bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie von RUACH nicht zu vertretenden Ausfällen oder höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Seminars. Einzelheiten dazu sind unter §§ 7 und 9 geregelt.
2. Für Gegenstände, die zu den Veranstaltungen mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden jeder Art übernimmt RUACH keinerlei Haftung.

§ 13 Streitschlichtung

1. Zum 15. Februar 2016 hat die EU-Kommission eine Plattform für außergerichtliche Streitschlichtung bereitgestellt. Diese gibt Verbrauchern die Möglichkeit, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Online-Dienstleistungsverträgen zunächst ohne die Einschaltung eines Gerichts zu klären. Die Streitbeilegungs-Plattform ist unter dem externen Link <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.
2. RUACH ist zu einer Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle gemäß § 36 VSBG nicht bereit und verpflichtet. RUACH ist jedoch stets bemüht, eventuelle Meinungsverschiedenheiten einvernehmlich auf direktem Weg zu klären. In diesem Zusammenhang wird auf die E-Mail-Adresse ruach@orden.de hingewiesen.

§ 14 Datenschutz

Für sämtliche Informationen im Zusammenhang mit dem Umgang mit personenbezogenen Daten der Teilnehmenden wird auf die gesonderte Datenschutzerklärung der DOK Deutsche Ordensobernkonzferenz e.V. auf orden.de verwiesen.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.



„ Denn Gott, der sprach:
Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!,
er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet,
damit aufstrahlt die Erkenntnis des
göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi.
Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen
Gefäßen; so wird deutlich, dass das
Übermaß der Kraft von Gott und nicht
von uns kommt. “

2 Kor 4,6-7